



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Mit uns für alle – Selbsthilfe bringt sich ein

42. Jahrestagung vom 13. – 15. Juni 2022 in Bremen

Workshop 2: Partizipation durch Kooperation

Leitung:

Ines Krahn,
Koordination Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und
Patientenorientierung im Gesundheitswesen, Berlin

Angelika Vahnenbruck,
Vorstand der Deutschen Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

www.dag-shg.de

Workshop zum Thema

Partizipation durch Kooperation

Betroffene, Angehörige und Fachkräfte gemeinsam auf dem Weg zu mehr

Patientenorientierung

Im Workshop „Partizipation durch Kooperation“ lag der Fokus auf dem Kernelement der Netzwerkarbeit dem Konzept der „Selbsthilfefreundlichkeit“. Praxisnah kamen wir gemeinsam ins Gespräch wie Kooperationen zwischen Selbsthilfekontaktstellen, Selbsthilfegruppen und Gesundheitseinrichtungen strukturiert aufgebaut und systematisch gestaltet werden können. Das Konzept als Ansatz der Gesundheitsförderung ist eine methodisch-fachliche Strategie, die zur Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Gesundheitseinrichtungen und organisierter Patientenschaft auf der Basis von Qualitätskriterien (QK) erfolgreich eingesetzt werden kann. Es wurde gemeinsam von Akteuren der Selbsthilfe und Vertreter*innen verschiedener Gesundheitseinrichtungen entwickelt und berücksichtigt sowohl die organisationspezifischen Anforderungen von Krankenhäusern, Rehakliniken und Arztpraxen als auch die der Selbsthilfe.

Der bedarfsorientierte Austausch zwischen den Teilnehmenden war ein wichtiger Bestandteil dieses Workshops. Eine aktive Kennlernrunde zeigte auf, wer aus welcher Region kommt, welche Ressourcen zur Verfügung stehen und welche Kooperationen es gibt uvm. Es gab Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.



Im Workshop wurden Praxisbeispiele gelungener Kooperation durch Partizipation vorgestellt und für die Qualitätszirkelarbeit im Trialog begeistert. Unsere Vision sind selbsthilfefreundliche Kooperationen, die sich übergreifend auf die gesamten Gesundheitseinrichtungen beziehen, alle indikationsrelevanten Selbsthilfegruppen berücksichtigt, im gegenseitigen Miteinander auf Augenhöhe stattfindet und sich am Bedarf aller Kooperationspartner*innen orientieren. Das Konzept Selbsthilfefreundlichkeit dient unseren Netzwerkmitgliedern als vielfach erprobter Leitfaden für die Gestaltung gelingender Kooperationen, die immer mehr von Einrichtungen genutzt und auf der Basis der Qualitätskriterien erfolgreich im Qualitätsmanagement von Gesundheitseinrichtungen implementiert werden. Es wurde deutlich, dass das Konzept der Selbsthilfefreundlichkeit als Ansatz der Gesundheitsförderung greift und für alle Beteiligten zu mehr Qualität und Partizipation führt.

Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (Netzwerk SPiG)
Scharfstraße 17, 14169 Berlin
Tel.: 030 92 10 06 48 0
info@selbsthilfefreundlichkeit.de
www.selbsthilfefreundlichkeit.de
<https://www.facebook.com/selbsthilfefreundlichkeit>